

# Impact –Techniken und Impact –Induktionen für die Arbeit mit Kindern, Jugendlichen und Familien



## Wofür Impact-Techniken ?

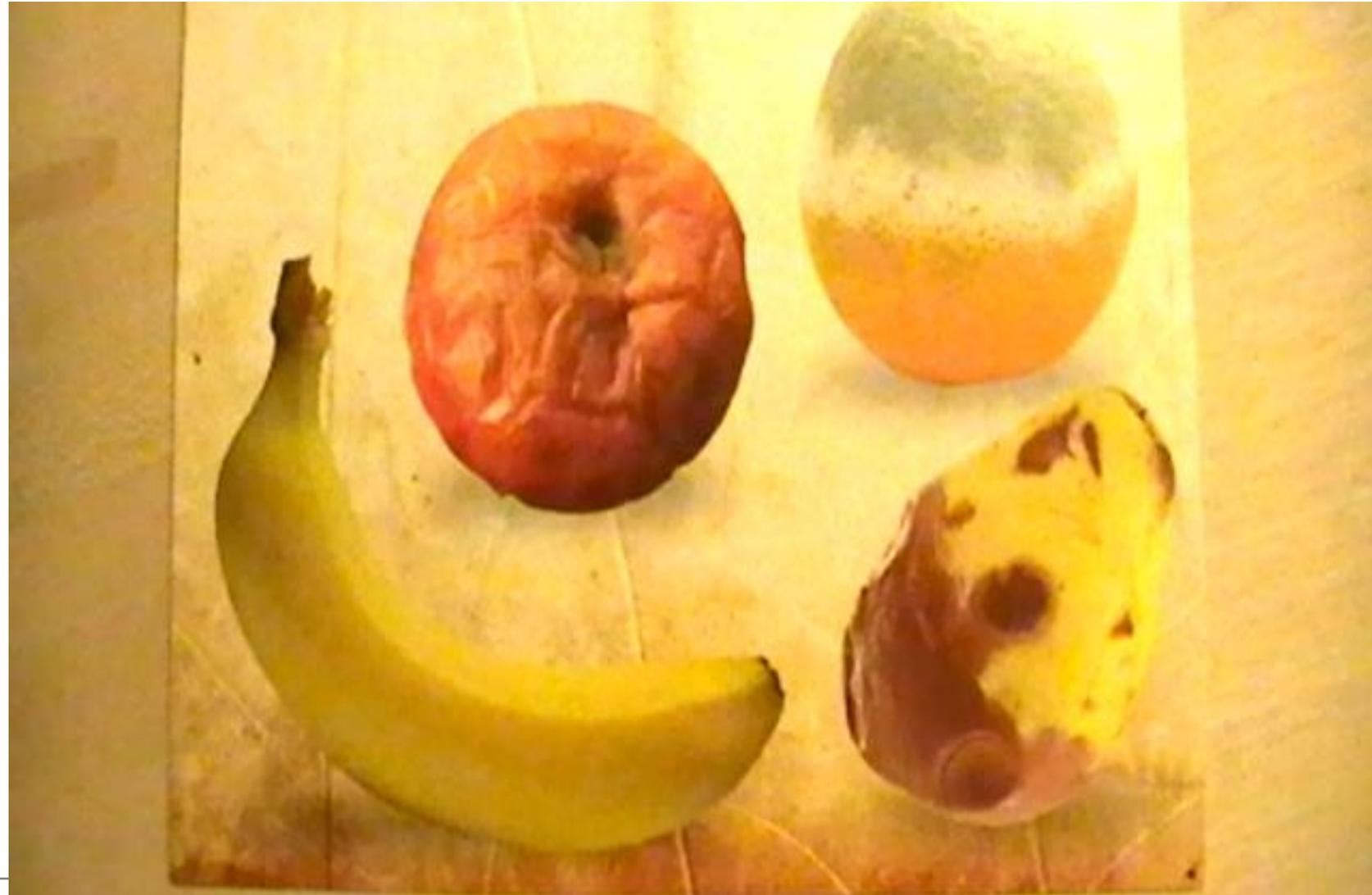
---

Das im Handeln und Tun, in Bewegung Erfahrene, Begriffene oder Ausgedrückte, hat weit mehr Chancen, auch nachhaltig im Gedächtnis verankert zu werden, als das gesprochene Wort.

Das Nutzen von Externalisierungsprozessen durch Visualisierungen, Metaphern, Bewegung und Symbolhandlungen, sowie Perspektivwechsel macht die Annäherung an Themen einfacher.

Impact Interventionen regen an unbewusstes „Wissen“ und Schemata zu aktivieren, selbstregulierende und lösungsorientierte Prozesse anzustoßen

Welches Stück Obst von diesen vieren würdest du gerne essen...?



Ursprünglich kreiert wurde Impact Therapie  
von Dr. Ed Jacobs und seiner Kollegin Christin Schimmel vor mehr  
als 40 Jahren

Vor allem um Beratung mit schwierigem Klientel , Trauerprozesse und  
Suchtbehandlung der Ratsuchenden effektiver zu gestalten.

In Europa wurde Impact-Therapie vor allem durch Dr. Danie Beaulieu bekannt,  
die sie als Co-Entwicklerin mit unzähligen Ideen und sehr anschaulichen  
lehrreichen Workshops public machte und erweiterte.

Impact Techniken sind analoge Interventionen,  
in die unterschiedliche sehr bekannte Ansätze  
und Theorien der Psychotherapie einfließen

---

REBT, TA, NLP, Fokussing, Gestalt ....

sie sind direkt

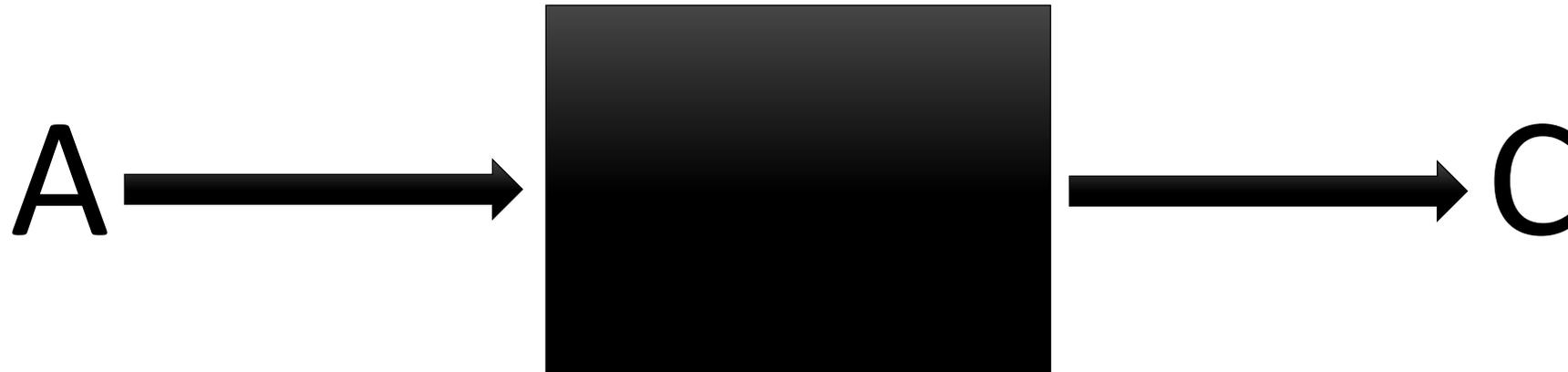
sprechen alle Modalitäten an

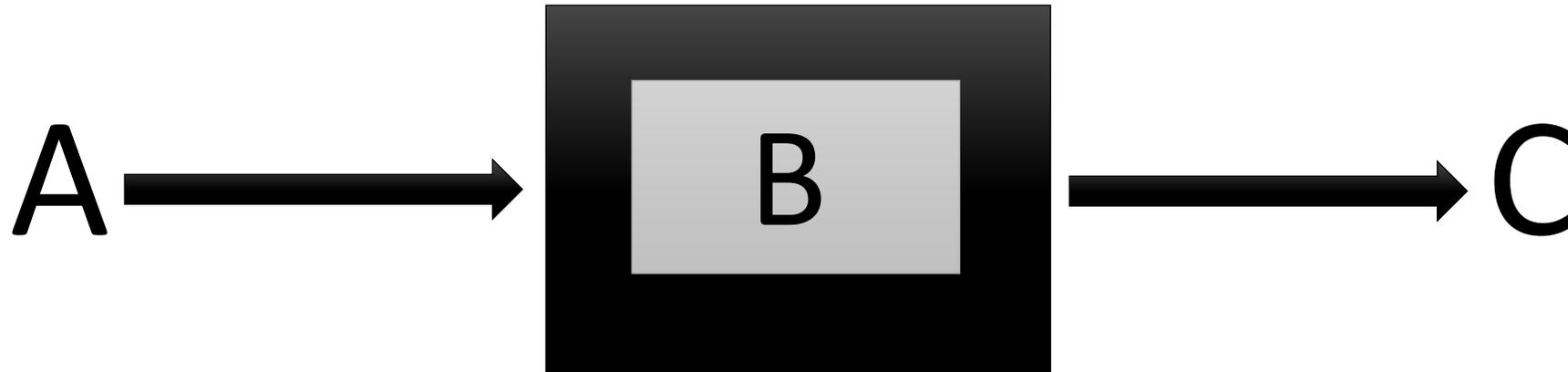
erhöhen die Betroffenheit

sind auf unterschiedlichste Arten von Klientel und  
Kontexte anwendbar

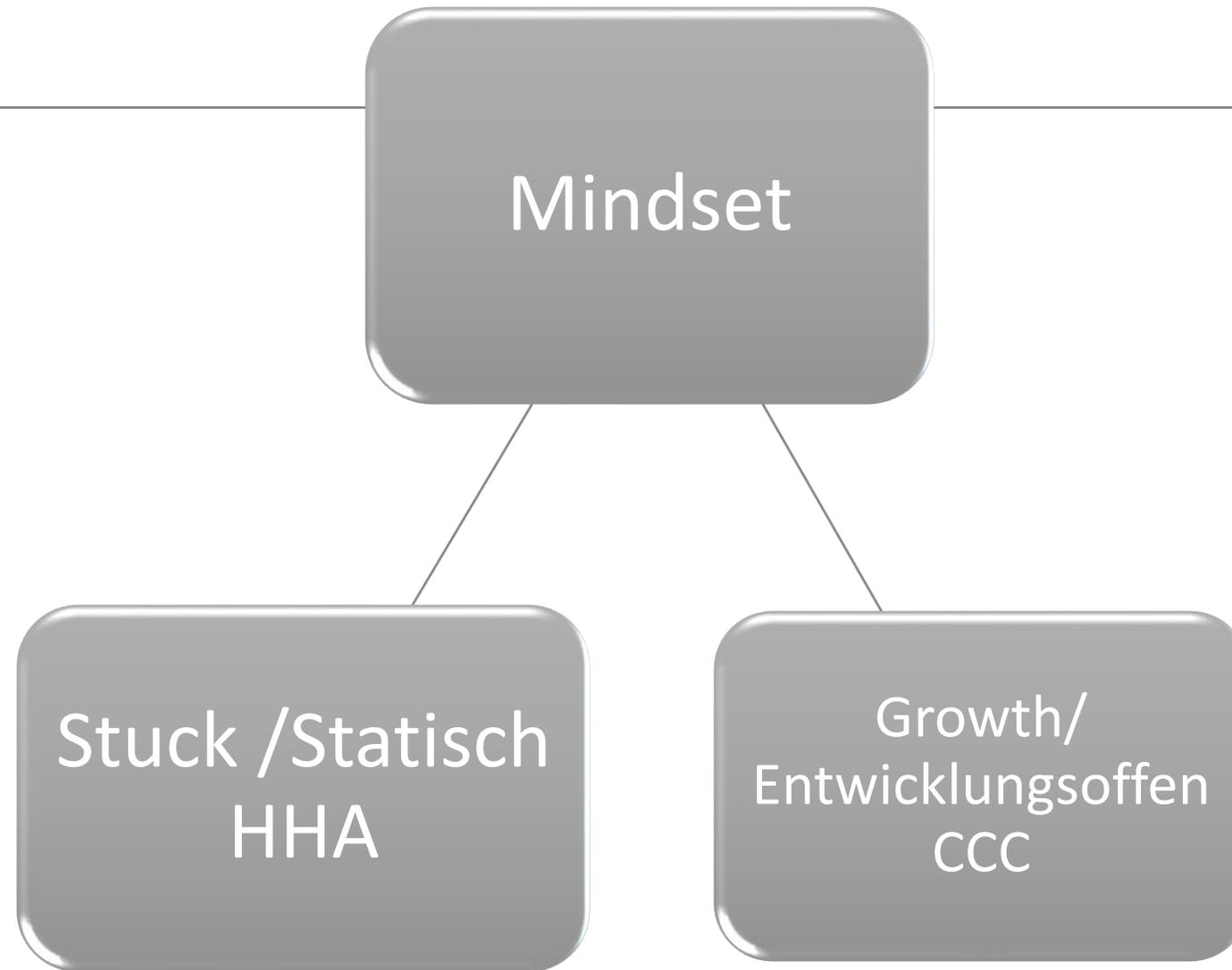
aktivieren die Prozesse

Zwischen Reiz und Reaktion liegt ein  
Raum

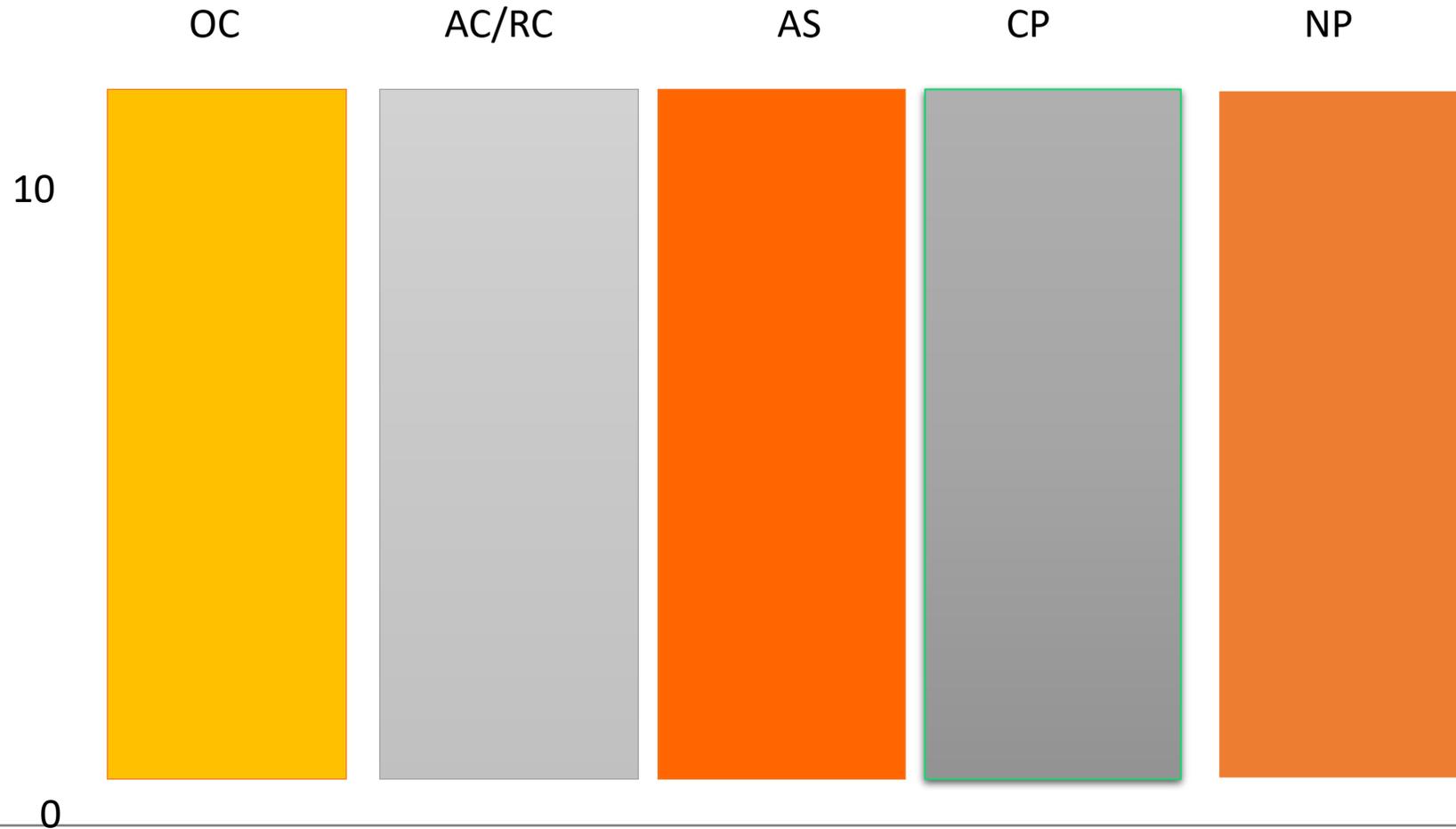




REBT- Zwischen Reiz und Reaktion liegt eine Raum, den man als Matrix oder Filtersystem bezeichnen kann, der aber auch Gestaltungsmöglichkeiten läßt



# Teilemodell nach der Transaktionsanalyse



# Impact-Techniken werden gut angenommen durch

---

Humor und spielerische Elemente



Verlagerung des Problems nach Außen  
(Externalisierung)

Nutzen einfacher Alltagsgegenstände wirkt als  
Priming



Impact Techniken und Hypnose ergänzen sich zu einer kraftvollen intensiven Erfahrung

---

So wird die Impact-Technik zur Trance Induktion

Der assoziative Raum wird erweitert und gelockert

Bewusstes Wahrnehmen und unbewusste Prozesse kommen zum Tragen

Das Erleben und die selbstaktivierenden Prozesse werden verstärkt

Die metaphorische Arbeit ist unmittelbar und konkret.

Sie lässt den Betroffenen die Möglichkeit ,  
das Angebotene mit eigenen Bildern und Erfahrungen zu füllen  
und zu gestalten



## Was macht Impacts so wirksam?

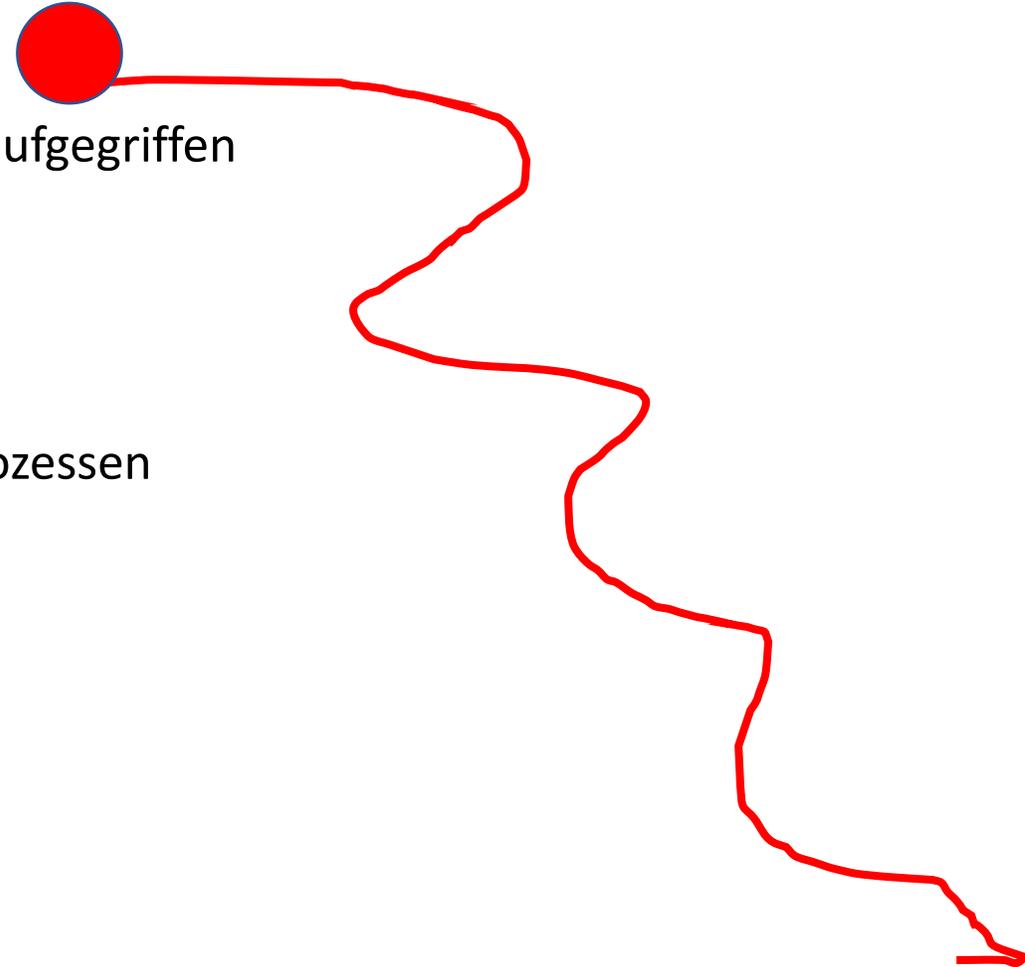
---

Kontinuität in der Therapie  
(Das Bild kann als „roter Faden“ immer wieder aufgegriffen werden)

Perspektivwechsel und Erfahrungserweiterung

Komprimierung von Therapie und Beratungs- Prozessen

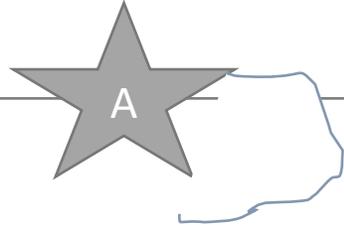
Indirektes Vorgehen respektiert Zweifel und  
Autonomiebedürfnisse

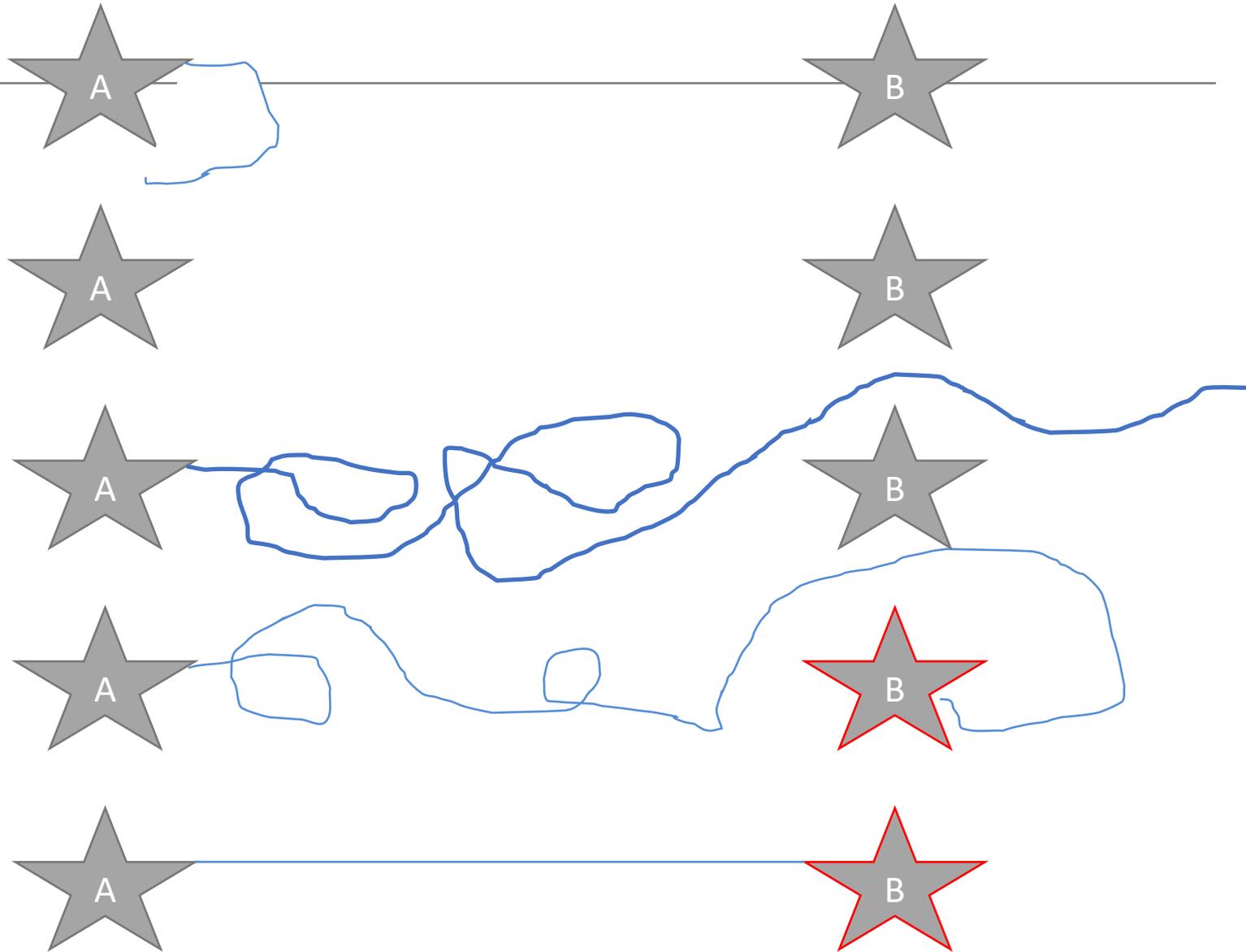


---

Der Prozess ist ergebnisoffen !!!

# Es gibt immer einen langen oder einen kurzen Weg





Durch einfaches, reizoffenes, neugieriges  
Fokussieren auf etwas ganz Alltägliches  
entsteht wie von selbst ein Tranceprozess...

eine veränderte Wahrnehmung

eine neue Bedeutung

assoziatives Erleben, Imaginieren und Denken

Kreativität begünstigt Emotionsregulation

## Kreieren von Impactinterventionen und Metaphern

---

Ist-Soll Diskrepanz definieren

ev. Ziel formulieren

Was braucht es / Womit kann ich das darstellen

Metapher assoziieren

Von der Metapher ausgehend die Intervention zunächst ohne direkte Verknüpfung entwickeln

---

## Alles vergessen und neu starten ?

Bild vom Lebensfluss mit Seil oder Faden /Ikeamaßband

Müllsack und Recycling

Ganz ohne Rückspiegel fahren ? Nur in den Rückspiegel schauen?

Sich Raum nehmen

Umgekehrt können wir auch einfache  
Alltagsgegenstände betrachten und  
imaginieren, was wir damit in welchen  
Kontexten anstoßen könnten

Welche Eigenschaften oder Bilder fallen mir dazu ein?

Welche Prozesse sind damit verbunden?

Was tut man damit?

Wie kann ich das utilisieren ?

## Schwamm

---

Was ist das ?

Was macht man damit?

Was für Eigenschaften hat er ?

Hammer ?

Schatzkiste ?

---

REACT

RETREAT

RETHINK

# Der Aufbau einer Impact-Intervention

---



Ed Jacobs beschreibt den Prozess mit **RCFFC**

## **Rapport**

Beziehungsaufbau,  
Verbindung,  
Aufmerksamkeit  
gewinnen

## **Contract**

Auftragsklärung,  
Erarbeiten von  
Motivzielen

## **Fokus**

Konzentrieren auf  
ein Themenbereich  
/ operationalisier-  
baren  
Handlungsspielraum

## **Funnel**

Vertiefen,  
Intensivieren des  
Prozesses

## **Close**

Validieren,  
Abschließen  
Ankern

# Das bedeutet für den Therapeuten/die Therapeutin

---



„Get their Attention“, Spannung erzeugen !!!

Wertneutrale Begleitung

Neugier, Verwirrung, Überraschung herstellen

Einbeziehen möglichst vieler Submodalitäten

Nutzen auch unwillkürlicher Prozesse

Arbeitsallianz für den Kontext herstellen

Genaueres Zuhören und sorgfältig mit Sprache umgehen sind hier der einfachste Zugang

Impacttechniken die Arbeitsallianz fördern:

- Limbisches kommunizieren (auch mit Gegenständen)
- Deckel und Dosen /
- Ein Ding aus dem Raum/ Fokussieren auf einen Gegenstand/Ressourcenaktivierung
- Telearbeit (Reframing)
- Knüll und Papier
- Arbeit mit Gummiband

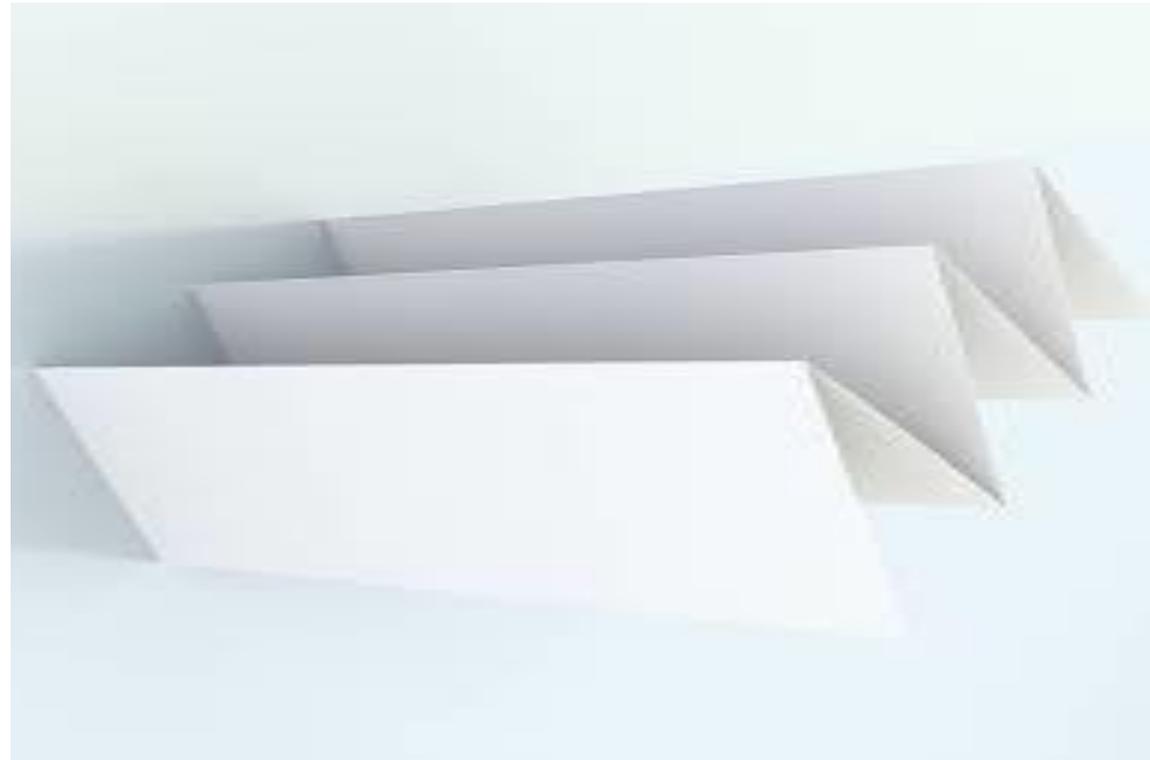
## Symbolbildung/

---

Limbisches Kommunizieren:  
Ich bin hier nur der Mülleimer...



## Geknickt sein



# Hier eine mögliche Familienskulptur mit Bechern Demonstration/Übung

---



Familienaufstellung mit Bechern  
Kommunikation ( Botschaften und Empfänger mit Bechern und Knülls..)

## Contract

---

Erzielen einer vorläufigen Auftragsklärung.

Mitunter ist es notwendig Diskrepanzen von Ziel, Absicht und Wirkung von Verhalten zur Förderung der Veränderungsmotivation erlebbar zu machen

- Arbeit mit Stühlen
- Skalierungen
- Geldscheine
- Verschiedene Wege im Raum
- Was steht im Weg Übung
- Papier falten/ knüllen/entfalten
- Familienbus

---

Füllen Sie einen Becher , der vielleicht schon dreckig ist mit  
Wasser und Müll,  
bitten Sie den Klienten/die Klientin nun , dass  
Wasser zu trinken...

---

c

## *Psychoedukation mit Impacttechniken*

---

- Karten von Danie Beaulieu: die Banane, Schiff am Land, Flugzeug ohne Reifen, Spaghetti,
- Hände/ ja und Nein
- Trichter,
- Schwamm,
- Gießkanne,
- Rückspiegel,
- Die Blume im Glas,
- Die Colaflasche,
- die Fernbedienung,
- Pappe vorm Gesicht
- Papier knüllen / reißen

## Impact-Technik (D. Beaulieu)

Blatt nehmen und sich vorstellen , dass das Dein ganzes Ich ist  
alles , was dazu gehört...

Wie viel ist noch von Dir da, wenn Du Dich ..... So .....fühlst



Nur dieser Teil schaut noch in die Welt, sieht deine Möglichkeiten  
Fähigkeiten, Spielräume....

Was taucht auf, wenn du einen Schritt auffaltest....?

In welchen Becher stellst du die Blume ?

---

Warum ?

Dann Übertragen auf das Gehirn und den Körper... (Migräne Patientin, die kaum trinken will)



## Fokus

---

Wenn klar ist worum es geht, was das Thema bzw das Ziel ist, kann die Metapher weiter vertieft, oder eine neue für den Prozess geschaffen werden. Dafür gibt es viele weitere Möglichkeiten für Interventionen mit Alltagsgegenständen, Arbeiten mit Bewegung, Vorstellungen und Metaphern

- Arbeit mit Bechern
- Skulpturen
- Knüllen und Entfalten , Landkarte des Lebens,
  
- Familienbus

# Impact Intervention ( n. Danie Beaulieu ):

---



## **Blatt Papier als Lebensraum**

Wenn du an die Weltlage denkst , wieviel kannst du da gestalten gefühlt?

Wieviel würdest du davon knicken, wenn du an die Gestaltungsmöglichkeiten in deinem persönlichen Lebensraum denkst?

Wieviel gestaltest du von dieser Fläche im Moment aktiv, wieviel hast du zu sagen in deinem Leben?

# Impact Intervention ( n. Danie Beaulieu ):

---



## **Blatt Papier als Lebensraum**

Wieviel gestaltest du von dieser Fläche im Moment aktiv, wieviel hast du zu sagen in deinem Leben?

*Oder*

Das Papier erst als **Symbol für die ganze Person** mit allen Anteilen, Ressourcen, Fehlern, Kompetenzen ect.... „aufladen“, dann fragen:  
Wieviel ist davon im Moment aktiv...., noch da..., kannst du spüren...., nutzt du ....?

## Papierexperiment:

---

Einen Angstknüll herstellen lassen

Druck ausüben....

Ausgestreckte Arme mit Papier fest halten ,  
imaginieren dass sie nicht mehr  
auseinandergehen,

Je mehr du es willst und versuchst desto fester  
bleibt es....

# Funnel

---



Intensivierung der Intervention und des Erlebens unter Berücksichtigung der Bedürfnisse des/der Patient\*in. Nutzen der Metapher (siehe oben) zur Intensivierung des Prozesses.

Nutzen von Trancephänomenen und unbewussten Prozessen

Begleiten durch den Prozess (sitting in the dark with them)

- Landkarte des Lebens
- Becher an der Kante
- Löcher im Becher
- Immer wieder....
- Der goldene Becher (verletzte Bedürfnisse und Ressourcen/ Nachbeelterung/Selbstfürsorge)

# Der goldenen Becher

---



Jeder Mensch hat so einen goldenen Becher kommt damit auf die Welt und möchte, dass da etwas hineinkommt ,  
Liebe, Anerkennung, Beachtung und je jünger man ist, desto mehr braucht es von anderen... je älter desto mehr lernt man , auch selbst etwas hineinzutun.  
Es sollte immer einen guten Bodensatz geben....  
Wie ist der bei dir und wie voll ist der Becher ?  
Wann ist zuletzt etwas hinein gekommen ?  
Oder hast du jemandem etwas hineingetan?  
Wer kann was hineintun?  
Von wem willst du was hineinhaben, der es dir nicht gibt oder niemals geben wird...



Tut auch jemanden etwas hinein, was toxisch ist ?  
Wie wirkt das?

Sich von toxischen Inhalten lösen... filtern...umfüllen...verdünnen...

---

# Close

---



Validierung am Ende der Sitzung durch

- Ankerungsprozesse
- Aufgreifen der Metapher
- Evaluation & Feedback
- Ausblick & Aufgabe zum Beobachten oder Veränderung von Mustern
- Posthypnotische Suggestion

# Einen Becher für Ressourcen und Selbstfürsorge

---



Zum Vertiefen und  
weiterlesen.

[www.KIHYB Berlin.de](http://www.KIHYB.Berlin.de)

Ausbildung/Supervision  
Kinderhypnotherapie

C-Kurse

